Checkliste Erklärungen

Name:

1. Berücksichtigt sie/ er grundlegende Regeln guten Erklärens?

	Ja	Nein
Gibt sie/ er alltagsnahe Beispiele?		
Verwendet sie/ er Grafiken oder Zeichnungen?		
Kann Sie/ er zwischen Fach- und Alltagssprache wechseln?		

2. Hat sie/ er ein Interesse daran, dass die Erklärung verstanden wird?

	Ja	Nein
Hat sie/ er sich einen ersten Erklärungsansatz zurechtgelegt?		
Stellt sie/ er das Thema zum Einstieg vor („Überschrift“)?		
Fragt sie/ er nach, welche Aspekte des Themas erklärt werden sollen?		
Fragt sie/ er nach, welches Vorwissen in dem Bereich besteht?		
Lässt sie/ er die Adressatin bzw. den Adressaten ausreden?		
Spricht sie/ er die Adressatin bzw. den Adressaten direkt an („Du“ statt „man“)?		
Fragt sie/ er nach, ob die Erklärung verstanden wurde?		

---

1. Berücksichtigt sie/ er grundlegende Regeln guten Erklärens?

	Ja	Nein
Gibt sie/ er alltagsnahe Beispiele?		
Verwendet sie/ er Grafiken oder Zeichnungen?		
Kann Sie/ er zwischen Fach- und Alltagssprache wechseln?		

2. Hat sie/ er ein Interesse daran, dass die Erklärung verstanden wird?

	Ja	Nein
Hat sie/ er sich einen ersten Erklärungsansatz zurechtgelegt?		
Stellt sie/ er das Thema zum Einstieg vor („Überschrift“)?		
Fragt sie/ er nach, welche Aspekte des Themas erklärt werden sollen?		
Fragt sie/ er nach, welches Vorwissen in dem Bereich besteht?		
Lässt sie/ er die Adressatin bzw. den Adressaten ausreden?		
Spricht sie/ er die Adressatin bzw. den Adressaten direkt an („Du“ statt „man“)?		
Fragt sie/ er nach, ob die Erklärung verstanden wurde?		

C. Kulgemeyer, Version vom 27. Juni 2019